



II - Straßenreinigung / Bestattungswesen

**Winterdienst auf der Gemeindestraße Egen-Güttenhausen,
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2013**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	21.03.2013	Entscheidung

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem Winter 2002/2003 kam erstmals der gestaffelte Räumplan zum Einsatz. Abhängig von dem Beginn des Winterdiensteinsatzes wird seitdem in drei Räumstufen mit verschiedenem Umfang in 5 Räumgebieten gefahren. Das Konzept der neuen Räumpläne sah zudem eine Reduzierung der Überstunden und einen Ausschluss von Doppel- oder Mehrfacherschließungen von Ortslagen zur Reduzierung der Überstunden und Kosten vor. Unter der Berücksichtigung von zumutbaren Umwegen wurden einige dieser Doppelschließungen aus dem Räumplan herausgenommen. Hierzu gehörte auch die Straße zwischen Egen und Güttenhausen.

Die Verwaltung schließt sich der Begründung der CDU-Fraktion inhaltlich an. Die Erfahrung zeigt, dass die Straße immer wieder durch Verkehrsteilnehmer genutzt wird, obwohl diese ausreichend beschildert ist und die Verkehrsteilnehmer somit auf eigene Gefahr und Risiko dort fahren und dadurch gefährliche Situationen herbeigeführt werden. Die Schnee- und Eisglätte fängt oft aber erst in dem Waldstück an und ist daher von den Fahrzeugführern nicht rechtzeitig zu erkennen.

Beschlussentwurf der Verwaltung:

Dem Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 23.03.2013, die Straße von Egen nach Güttenhausen so bald als möglich wieder in den Winterdienst der Hansestadt Wipperfürth wieder aufzunehmen, wird hiermit stattgegeben. Die Straße „Egen – Güttenhausen“ wird umgehend in den Räumplan aufgenommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auf Grundlage der letzten Winterdienstperioden wird mit Mehrkosten von 500 bis 1.000 € kalkuliert.

Demographische Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2013